



„Von Behindertensportlern lernen!“

Neue und bewährte Wege gehen

Der BSN hat weitere 2016er Projektstage „Von Behindertensportlern lernen!“ erfolgreich durchgeführt: Die Michelsenschule in Hildesheim war ebenso Ort einer Veranstaltung wie die Schule der Jugendanstalt Hameln. Damit ist der BSN mit seinem bewährten Veranstaltungsformat auch neue Wege gegangen. Denn bereits im Herbst letzten Jahres hatte in der Jugendanstalt Hameln eine Pilotveranstaltung mit jungen inhaftierten männlichen Jugendlichen und Männern stattgefunden. Die lockere Atmosphäre, die Paralympicsieger Josef Giesen und NDR-Moderator Andreas Kuhnt verbreiteten, schaffte auch bei diesen Projekttagen eine Stimmung, die alle Fragen zuließ. Rege beteiligten sich nicht nur die Schüler, sondern auch die jungen Erwachsenen. Wie man „Von Behindertensportlern lernen!“ konnte, las man in einem Brief der Insassen an die Projektverantwortlichen: „Wir fanden es echt cool, wie locker und fröhlich die Sportler, die da waren, mit ihrer Behinderung umgingen. Sie haben förmlich gestrahlt. Wir waren überaus beeindruckt. Im Vergleich zu uns hatten sie es viel schwerer im Leben und mussten oft gegen Diskriminierung ankämpfen. Weswegen wir zur Erkenntnis kamen, das Leben mehr zu schätzen“. Jan Sadler, Phillip Schorp und Eike Gößling, allesamt von Hannover-United, gestalteten die Praxisworkshops „Rollstuhlbasketball“ in Hameln und Hildesheim. Den Teilnehmern war die Begeisterung anzusehen. Als Phillip Schorp in der Jugendanstalt auf Nachfrage erzählte, wodurch seine Querschnittlähmung entstanden ist, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Er war 16-jährig beim Schlittenfahren mit einem Traktorreifen rückwärts gegen einen Baum geprallt. „Das hat uns klargemacht, wie schnell man in einem Rollstuhl landen kann. Früher haben wir eine Verletzung, die wir einer x-beliebigen Person zugeführt haben, billigend in Kauf genommen. Wir glauben, dass es bei uns als Gruppe ‚klick‘ gemacht hat und wir diesbezüglich in Zukunft vorsichtiger agieren werden. Danke für diese Lektion“, so schilderten die Insassen der Jugendanstalt in Ha-

Bild oben links:

Spielszene (Hildesheimer Allgemeine Zeitung)



Bild oben rechts:

Selfie mit Josef Giesen (Hannoversche Allgemeine Zeitung/Mario Moers)

men sehr anschaulich das nachhaltige Erlebnis. Thomas Lösche, Lehrer an der Michelsenschule in Hildesheim, war ebenso begeistert von dem Projekttag. Er fragte spontan, ob die Veranstaltung nächstes Jahr noch einmal an der Schule durchgeführt werden könnte. „Bei dieser Veranstaltung konnten ja ‚nur‘ 610 Schüler teilnehmen. Ich möchte so gern, dass auch die anderen 500 in den Genuss einer solchen Veranstaltung kommen können“, so Lösche nach dem Besuch von Josef Giesen, Andreas Kuhnt und Jan Sadler. Dass das Projekt großes Interesse und außerordentliche Beachtung erfährt, zeigen uns aber nicht nur die Rückmeldungen, sondern auch die Anfragen von Schulen, die von dieser Veranstaltung gelesen haben und sie gern bei sich platzieren möchten. Der BSN und das Projektteam freuen sich darauf, auch im kommenden Jahr Schulen in Niedersachsen besuchen zu dürfen. Ohne die Unterstützung der Förderer ist dies aber nicht möglich. Der BSN bedankt sich deshalb bei der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover, der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, der Heiner-Rust-Stiftung und Sport-Thieme, die durch ihre Zuwendungen die Durchführung dieser besonderen Veranstaltungen ermöglicht haben.

Silke Lange-Hartmann/Udo Schulz

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

